

SWR >>



Höhepunkte 2025

Für dich, für hier, für alle.

Inhalt

Dokumentation und Reportage

Die Bundestagswahl 2025	6
SWR, Das Erste, ARD Mediathek, Hörfunk	
Crunch – Traum und Albtraum in der Gaming-Industrie	8
SWR, ARD Mediathek	
Tobi Krell und die Wege aus dem Hass (AT)	9
ARD Mediathek	
Block Party – Peter Fox feiert mit Berlin	10
ARD Mediathek	
Die Cannabis-Bilanz: Wie viel kiffst du, Deutschland?	11
Das Erste, ARD Mediathek	
Der Palmer-Komplex	12
SWR, ARD Mediathek, ARD Audiothek	
Im Schatten der Mörder	13
Das Erste, ARD Mediathek	
Stammheim – Zeit des Terrors	14
Das Erste, ARD Mediathek	
Kick it Like Women	15
Das Erste, ARD Mediathek	
My holy Car (AT)	16
ARD Mediathek	
Headshots (AT)	17
Das Erste	
Being Franziska van Almsick	18
ARD Mediathek	
Hannah Arendt – Denken ist gefährlich (AT)	19
Das Erste	
Fly (AT)	20
Das Erste, ARD Mediathek	

Fiktion

Spuren	22
Das Erste, ARD Mediathek	
Hooligans	23
ARD Mediathek	
Debüt im Dritten 2025	24
SWR, ARD Mediathek	
Verschollen (AT)	26
Das Erste, ARD Mediathek	
Die Nichte des Polizisten (AT)	27
Das Erste, ARD Mediathek	
Die Verteidigerin: Der Fall Belling (AT)	28
Das Erste, ARD Mediathek	
Wir vier und der Enkeltrick	29
Das Erste, ARD Mediathek	
Ein Sommer in Sommerby	30
Das Erste	

Unterhaltung und Serien

Mainz bleibt Mainz, wie es singt und lacht	32
SWR, Das Erste	
SWR3 New Pop – Das Jubiläumsfestival 2025	33
Almania 3	34
ARD Mediathek	
Gaming-Erweiterung zu Almania 3	35
Das Märchen vom Schwanensee	36
Das Erste	

Podcast/Radiofeature

Ugly Pforzheim	38
ARD Audiothek	
Höllenrausch – der große Traum vom Nürburgring	39
ARD Audiothek	
Mission magisches Tagebuch	40
ARD Audiothek, planet-schule.de, Youtube	
100. Geburtstag von Pierre Boulez	41
ARTE, SWR Kultur	
Die ARD und die Politik – Ringen um Unabhängigkeit	42
SWR Kultur	
Zwei Schüsse ins Herz – warum musste mein Onkel sterben?	43
ARD Audiothek	
Stars unserer Kindheit	44
ARD Audiothek	
Die Könige von Malle	45
ARD Audiothek	

Formate im Überblick

Erklär's mir und dein Spickzettel	47
planet-schule.de, Youtube	
Feuer und Flamme in Heidelberg	48
ARD Mediathek	
Junger Dokumentarfilm 2025	49
SWR	
Zweite Staffel SWR Aktuell 360 Grad	50
ARD Mediathek, Youtube	
Pressekontakt im SWR	51

Dokumentation und Reportage

Die Bundestagswahl 2025

Am 23. Februar 2025 findet die Wahl zum 21. Deutschen Bundestag statt. Der SWR informiert umfassend.

Der SWR berichtet ausführlich in Fernsehen, Hörfunk, seinen Onlineangeboten und auf Social Media über die Bundestagswahl. Und das in engem Austausch mit den Menschen im Land: Bürgerinnen und Bürger erklären, was sie sich von einer neuen Bundesregierung wünschen.

SWR schafft Raum für Dialog

Am 12. Februar treffen im SWR in den Sondersendungen „Baden-Württemberg wählt – Die Wahlarena“ und „Rheinland-Pfalz wählt – Die Wahlarena“ live um 20:15 Uhr Spitzenkandidierende auf Bürgerinnen und Bürger und erläutern, wie sie die Themen und Probleme der Menschen konkret angehen wollen. Am Wahlabend sendet der SWR Sondersendungen im Fernsehen, in den Hörfunk-Programmen SWR1, SWR3, und SWR Kultur, SWR Aktuell sowie bei DASDING und berichtet live online. Weitere Analysen folgen am Tag nach der Wahl. In den SWR Politikmagazinen „Zur Sache! Baden-Württemberg“ und „Zur Sache Rheinland-Pfalz!“ ist die Bundestagswahl u. a. Thema in Serien und Interviews mit Spitzenkandidierenden bei „Zur Sache! Intensiv“.

Wahlergebnisse und Recherchen

Informationen rund um die Wahl finden sich auf [SWR.de/wahl](https://www.swr.de/wahl). Im Wahlergebnisportal können Nutzerinnen und Nutzer u. a. recherchieren, wie der eigene Ort im Vergleich zum Bundesergebnis gewählt hat. Hinzu kommen Recherchen im Vorfeld der Wahl, etwa des SWR Datalab, sowie erklärende Angebote der SWR Medienkompetenz sowie von Planet Schule. Social Media-Formate wie SWR Aktuell 360 Grad und Mixtalk sowie „MrWissen2go“, „Kreuzverhör“ oder „sag_mal“ von funk greifen die Stimmung im Land auf, erklären den Wahlvorgang und sprechen mit jungen Wählenden und Kandidierenden.

Aufwändige Sonderproduktionen für die ARD

Das Erste zeigt am 10. Februar die „ARD Story: Die Vertrauensfrage – Wer kann Deutschland regieren?“, der die Spitzenkandidierenden der großen Parteien im Wahlkampf porträtiert. Am 6. Februar erscheint die Reportage „Baustelle Zukunft“ für die ARD Mediathek, die zentrale politische Zukunftsthemen aus Perspektive jüngerer Generationen betrachtet.

Die Bundestagswahl 2025 im SWR und im Ersten (Auswahl)

ARD Story: Die Vertrauensfrage – Wer kann Deutschland regieren? (WDR/SWR/RBB/MDR)

Montag, 10. Februar 2025, 20:15 Uhr im Ersten und ab 8. Februar in der ARD Mediathek

Baustelle Zukunft. Was sich nach der Wahl ändern muss

Montag, 10. Februar 2025, 23:05 Uhr im Ersten und ab 6. Februar in der ARD Mediathek

Baden-Württemberg wählt – Die Wahlarena

Mittwoch, 12. Februar 2025, 20:15 Uhr live im SWR

Rheinland-Pfalz wählt – Die Wahlarena

Mittwoch, 12. Februar 2025, 20:15 Uhr live im SWR

Sondersendungen am Wahltag (Auswahl):

Sonntag, 23. Februar 2025, live ab 16 Uhr auf SWR1 BW, ab 18 Uhr auf SWR Kultur Aktuell, SWR1 RP, DARDING und SWR3 und ab 18:15 Uhr im SWR

Baden-Württemberg wählt – Die Analyse

Montag, 24. Februar 2025, 18:15 Uhr im SWR

Rheinland-Pfalz wählt – Die Analyse

Montag, 24. Februar 2025, 18:15 Uhr im SWR

Zur Sache extra: Bundestagswahl vorbei, Landtagswahl voraus!

Montag, 24. Februar 2025, 21 Uhr im SWR

SWR1 Leute BW: Die baden-württembergischen Spitzenkandidaten im Gespräch

12. bis 18. Februar 2025, 10 bis 12 Uhr, SWR1 BW

Ergebnisportal unter [SWR.de/wahl](https://www.swr.de/wahl)

„Crunch – Traum und Albtraum in der Gaming-Industrie“

In „Crunch“ erzählen Entwickler:innen nicht nur von ihrer Liebe zu Games – sondern auch von den oft ausbeuterischen Strukturen in der größten Unterhaltungsindustrie der Welt.

„Grand Theft Auto“, „The Witcher“, „Fifa“: Videospiele sind das größte Unterhaltungsmedium der Welt, größer als Film und Musik zusammen. Für diesen Erfolg sind vor allem sogenannte Triple-A-Spiele verantwortlich. Das sind teuer produzierte Blockbuster, deren Macher:innen unter enormem Erfolgsdruck stehen. Ein Druck, der Konsequenzen für die Arbeitsbedingungen hat: In „Crunch“ erzählen Entwickler:innen von Machtmissbrauch, Ausbeutung und Burnouts. Der Film greift als ein Beispiel auch den Missbrauchsskandal bei Ubisoft in Frankreich auf, der im März 2025 verhandelt werden soll.

Arbeiten bis zum Zusammenbruch

„Crunch“ wird in der Videospiegelindustrie vor allem die Schlussphase einer Entwicklung genannt, in der Entwickler:innen Tag und Nacht durcharbeiten – und das über Wochen und Monate hinweg. Die Folge: Burnouts, Depressionen, zerstörte Familien. Doch anstatt sich diesen Problemen zu stellen, gehen große Konzerne noch weiter als bisher geahnt.

Traum und Albtraum in der Gaming-Industrie

Der Dokumentarfilm erzählt von den Opfern dieser Branche, von der systematischen Ausbeutung dieser Industrie und einer männerdominierten Welt, in der sexuelle Übergriffe zum Alltag gehören. Dem Host und Journalist Khesrau Behroz („Cui Bono: WTF happened to Ken Jepsen?“) hat Gaming nach seiner Flucht aus Afghanistan Halt gegeben. Im Laufe des Films wird für ihn aber immer deutlicher, wie eine Industrie, die Träume verkauft, für viele plötzlich zum Albtraum wird. Expert:innen geben zusätzliche Einblicke – sie führen die eigentlichen Kosten der Unterhaltung vor Augen, die auf den Opfern derer baut, die die Games für uns erschaffen.

„Crunch – Traum und Albtraum in der Gaming-Industrie“

ab 4. März 2025 in der ARD Mediathek und am 27. März 2025 im SWR

„Tobi Krell und die Wege aus dem Hass“ (AT)

Wie kommen wir raus aus einer Spirale des Hasses? Fernsehmoderator Tobi Krell findet in Bosnien, Mexiko und Kanada Menschen, die Wege aus dem Hass gefunden haben.

Während Tobi Krell als Moderator einer Kindersendung vor allem mit Liebe und Zuneigung konfrontiert wird, beobachtet er weltweit einen ganz anderen Trend: Menschen überziehen sich gegenseitig mit Hass, greifen sich mit Messern an, führen Kriege. Doch anstatt das Elend zu beleuchten, sucht Tobi Krell nach Möglichkeiten, den Hass zu überwinden. Er findet drei spektakuläre Fälle, die ihm Hoffnung machen.

Wie holt man eine Tochter von den Hammerskins zurück?

Als Lauren Mannings noch ein wohlbehüteter Teenager ist, stirbt ihr Vater überraschend an Krebs. Sie verliert den Halt ihres Vaters und findet ihn woanders wieder: bei den rechtsextremen Hammerskins. Der Hass auf Migrant:innen, Jüd:innen und Andersdenkende definiert die Gruppe. Lauren lässt sich RaHoWa (Racial Holy War) und 1488 (Fourteen Words Heil Hitler) tätowieren. Wie hat es ihre Mutter geschafft, sie dort wieder herauszuholen?

Bosnien – ein Krieg, der in den Köpfen weiterlebt

Nicht nur Familien werden durch Hass zerrissen, auch ganze Volksgruppen. In Bosnien ist der Krieg seit fast 30 Jahren Geschichte, doch der Hass ist so lebendig wie nie. Tobi Krell trifft in Sarajevo den Kriegsveteranen Adnan und besucht die bosnisch-serbische Musikschule in Mostar. Wie überwinden diese Menschen ihren Hass und schaffen es, der feindlichen Stimmung entgegenzutreten?

ESPERE – kann man Hass entlernen?

Wie verhindert man, dass aus den Opfern von heute die Täter von morgen werden? In Kolumbien wird 2003 das Programm ESPERE gegründet, kurz für „Escuelas de Perdón y de Reconciliación“. Ursprünglich sollte es die Kämpfer der kolumbianischen Rebellenorganisation FARC wieder fit für das Zivilleben machen, doch schon bald verbreitet es sich über ganz Südamerika. Tobi Krell nimmt an der Traumatherapie teil, die den Hass stoppen soll.

„Tobi Krell und die Wege aus dem Hass“ (AT) ist eine Produktion des SWR in Zusammenarbeit mit der Produktionsfirma Megaherz.

„Tobi Krell und die Wege aus dem Hass“ (AT)

voraussichtlich Frühjahr 2025 in der ARD Mediathek

„Block Party – Peter Fox feiert mit Berlin“

Es ist Sommer in Berlin und Peter Fox lädt ein zur „Block Party“. Eine Konzert-Doku zeigt das Leben in der Stadt und die verbindende Kraft der Musik – im Großen wie im Kleinen.

Im Sommer 2024 plant der Künstler Peter Fox mehrere Konzerte an Berliner Brennpunkten. Eintritt frei. Für alle. Mit kompletter Band, Tänzer:innen, Licht und Soundsystem an Orten, die oftmals im Fokus gesellschaftlicher Debatten stehen und teilweise bundesweite Bekanntheit erlangt haben.

Zwischen den Sprungtürmen im Columbiabad, auf dem Asphalt der Bolzplätze vor dem Wohnpark Pallasium und im politisch aufgeladenen Görlitzer Park entsteht gemeinsam mit lokalen Musiker:innen ein einzigartiges Live-Erlebnis. In der Dämmerung einer aufgeheizten Stadt feiern Menschen miteinander, die in ihren Nachbarschaften zunehmend aneinander vorbeileben.

Drei Wege, eine Bühne

Die Dokumentation „Block Party – Peter Fox feiert mit Berlin“ von Regisseur David Seeberg vereint mitreißende Konzertaufnahmen mit authentischen Großstadtgeschichten. Im Mittelpunkt stehen neben Peter Fox drei junge Künstler:innen: Kevin (31) ist Erzieher aus Neukölln und hat den Traum der eigenen Rap-Karriere eigentlich schon aufgegeben; Cerin (16), Schülerin aus Gropiusstadt, schreibt für den Auftritt ihren ersten eigenen Song; Nick (24) aus Marzahn verarbeitet seine schwierige Vergangenheit über die Musik.

Musik, Träume und Geschichten, die bewegen

Ein filmisches Porträt über Träume, Musik und die Energie Berlins. Zum einen erlebt das Publikum eine einzigartige Konzertreihe an eindrucksvollen Orten, zum anderen erzählt „Block Party“ die emotionale Geschichte dreier Protagonist:innen und deren Leidenschaft für Musik. Ihre Erlebnisse spiegeln Perspektivlosigkeit und Frustration wider, aber auch Solidarität, Lebensfreude und Zuversicht.

„Block Party – Peter Fox feiert mit Berlin“ ist eine Produktion der Florida Factual im Auftrag des SWR (Federführer), rbb, ARD Kultur und hr.

„Block Party – Peter Fox feiert mit Berlin“

ab Frühjahr 2025 in der ARD Mediathek

„Die Cannabis-Bilanz: Wie viel kiffst du, Deutschland?“

Das Cannabis-Gesetz sollte die Kriminalität senken und Konsumenten vor Risiken schützen – ist das gelungen? Wie entwickelt sich der Konsum in Deutschland?

Am 1. April 2024 trat das Cannabis-Gesetz in Kraft. Zum Jahrestag ziehen Mediziner:innen, Polizei und Justiz mit ARD Wissen Bilanz: Was hat es gebracht?

Cannabis-Konsum – ein Jahr nach der Legalisierung

Um zu analysieren, wie sich der Cannabis-Konsum entwickelt, steigen Forschende unter anderem in die Kanalisation: Der Gehalt des Abbauprodukts Carboxy-THC im Abwasser verrät, wie viel Cannabis die Menschen einer Region konsumieren. Steigt der Konsum? Sinken die Straftaten? Welchen Einfluss hat das auf gesundheitliche Risiken?

Vorbild Kanada? – Spurensuche in Vancouver

Im Drogen-Hotspot Vancouver erlebt ARD Wissen-Reporter Frank Seibert außerdem, was sich in Kanada seit der landesweiten Cannabis-Freigabe 2018 getan hat. Kanada galt bei der Entwicklung des deutschen Cannabis-Gesetzes als ein Vorbild und offenbart Chancen und Herausforderungen der Legalisierung. Ist die kanadische Realität ein Ausblick auf die Zukunft in Deutschland?

Die Dokumentation ist eine Produktion des SWR mit dmfilm.

„Die Cannabis-Bilanz: Wie viel kiffst du, Deutschland?“

ab 29. März 2025 in der ARD Mediathek und am 31. März 2025 im Ersten

„Der Palmer-Komplex“

Boris Palmer ist eine der bekanntesten politischen Persönlichkeiten im Südwesten. „Der Palmer-Komplex“ zeichnet ein Porträt eines Menschen, der kaum jemanden unberührt lässt.

Der Oberbürgermeister von Tübingen ist einer der bekanntesten Kommunalpolitiker der Republik und zugleich eine der umstrittensten Gestalten in der politischen Landschaft. Den einen gilt er als politisches Ausnahmetalent, anderen als höchst problematischer Charakter, der sich immer mal wieder selbst ein Bein stellt. Er war die Nachwuchshoffnung der Grünen, bis er die Partei im Streit verließ. Der Film „Der Palmer-Komplex“ erzählt die Geschichte eines Menschen, in dessen Persönlichkeit sich zentrale Konflikte unserer Zeit spiegeln: der Streit zwischen Ökonomie und Ökologie, die Auseinandersetzung um Rassismus und Wokeness, um Meinungsfreiheit und ihre Grenzen.

Der Kampf ums politische Überleben

Die Dokumentation ermöglicht, das Drama um Boris Palmer hautnah mitzuerleben: wie er um seine Zukunft in der Partei „Die Grünen“ kämpft und mit ihr bricht, wie er als Einzelkämpfer weitermacht, seine Karriere aufs Spiel setzt und ums politische Überleben ringt. Autor Frank Marten Pfeiffer war in entscheidenden Momenten mit der Kamera dabei, unter anderem, als Palmer in Frankfurt Rassismus-Vorwürfe ihm gegenüber mit der Stigmatisierung durch den Judenstern verglich und damit einen Eklat auslöste. Und er zeigt, wie sehr Palmer von seinem Vater, dem Remstalrebellen Helmut Palmer, geprägt wurde.

Podcast „Stunk. Palmer bringt die Welt in Ordnung“

Mit Boris Palmer beschäftigt sich auch ein Podcast von Autorin Sandra Kolnik und Host Alexandra Müller. Sie beleuchten Palmers Sternstunden, wie beispielsweise bei der Schlichtung im Rahmen von Stuttgart 21 oder im Umgang mit der Coronakrise – aber auch den Absturz des grünen Shooting-Stars. Warum sorgt er immer wieder mit provokanten Äußerungen in den sozialen Medien für Empörung? Brauchen wir solche Menschen, um etwas voranzubringen? Und wie viel davon kann die Gesellschaft aushalten?

Die Rolle der Medien

Es geht um Palmers Höhepunkte wie auch um seine fragwürdigen Auftritte. Schlussendlich wird auch die Rolle der Medien im Umgang mit Palmer kritisch betrachtet – genauso wie Palmers Umgang mit den sozialen Medien und seine Lust am großen Auftritt und an der Provokation.

„Der Palmer-Komplex“

Doku ab 17. April 2025 in der Mediathek und um 20:15 Uhr im SWR

„Stunk. Palmer bringt die Welt in Ordnung“

Podcast ab 13. März 2025 in der ARD Audiothek

„Im Schatten der Mörder“

Sabine, Clais und Orm waren Kinder, als ihre Väter von der RAF ermordet wurden. Ihre Kindheit endete darum gewaltsam und zu früh. In dieser Dokumentation erzählen sie, wie der Terrorismus ihr Leben und das ihrer Familie für immer veränderte und bis heute prägt.

Im Mai 2025 ist es 50 Jahre her, dass in Stuttgart-Stammheim der Strafprozess gegen die Terrorist:innen der ersten Generation der RAF begann: Ulrike Meinhof, Andreas Baader, Gudrun Ensslin und Jan-Carl Raspe – bis heute bekannte Namen. Auch an die prominenten Opfer der RAF erinnert man sich, allen voran Siegfried Buback, Hanns Martin Schleyer und Alfred Herrhausen.

Die Kinder der Opfer

Fast völlig vergessen aber sind die Namen jener Mordopfer, die nicht prominent waren: Polizeibeamte, Fahrer, Behördenmitarbeiter, Diplomaten. Einige von ihnen hinterließen Kinder: Sie waren zwölf, dreizehn oder erst zwei Jahre alt, als die RAF sie zu Halbwaisen machten. Sie sind aufgewachsen im Schatten dieser Morde. Und sie müssen bis heute mit den Folgen leben. Die Dokumentation erzählt von ihrem Leben und bietet so eine wichtige Ergänzung zur Geschichte der RAF. Sie stellt nicht die Täter:innen in den Mittelpunkt, sondern die Kinder der Opfer.

Eine Produktion des SWR von Holger Schmidt und Thomas Schneider. Redaktion: Thomas Michel

„Im Schatten der Mörder“

voraussichtlich 19. Mai 2025, im Ersten und in der ARD Mediathek

„Stammheim – Zeit des Terrors“

Anlässlich des 50. Jahrestages des Stammheim-Prozesses im Mai 2025 liefert das Dokudrama einen ungewöhnlichen Einblick in die Lebenswelt der ersten Generation der RAF, als sie in Stuttgart vor Gericht stand.

Er war eine der aufwendigsten juristischen Aufarbeitungen der Bundesrepublik und hielt die Welt in Atem: der Prozess gegen die Führung der ersten Generation der RAF, der am 21. Mai 1975 in Stuttgart-Stammheim begann. Es war ein Gerichtsverfahren der Superlative. Zahllose Tonbänder, 15.000 Seiten mit Wortprotokollen und seltenes Archivmaterial machen den Prozess auch zu dem am besten dokumentierten in der bundesdeutschen Geschichte. Durch den Prozess wurde Stammheim zum identitätsstiftenden Ort der RAF.

Kammerspiel mit neuen Perspektiven

Das Dokudrama rekonstruiert die Lebenswelt von Andreas Baader, Gudrun Ensslin, Jan-Carl Raspe und Ulrike Meinhof im siebten Stock der JVA Stammheim. Es zeigt das Geschehen auf der öffentlichen Bühne im benachbarten Gerichtssaal aus neuen, ungewöhnlichen Perspektiven. So erleben die Zuschauer das Drama u. a. durch die Augen von Horst Bubeck, der als Vollzugsbeamter im Zellentrakt den intensivsten Kontakt zu den Inhaftierten hatte.

Verweben von szenischen Teilen mit Archivmaterial

Das moderne Storytelling wird ergänzt durch das Einziehen einer zweiten dramaturgischen Ebene: den Untersuchungsausschuss aus dem Jahr 1977/78, der die Ereignisse im Zellentrakt der JVA bis zur „Todesnacht in Stammheim“ retrospektiv analysiert. Horst Bubeck spielt auch in diesem Erzählstrang eine tragende Rolle. Vom Prozess und vom Untersuchungsausschuss existieren Originalaufnahmen, die in diesem Film mit Inszenierungen verwoben werden. Die szenischen Teile des Dokudramas, die am Originalschauplatz im siebten Stock der JVA Stammheim gedreht wurden, stützen sich auf Protokolle, Kassiber und die Erinnerungen damals handelnder Personen.

Prominente Besetzung

Im Dokudrama nach dem Drehbuch von Stefan Aust und Niki Stein spielen Lilith Stangenberg (Gudrun Ensslin), Henning Flüsloh (Andreas Baader), Tatiana Nekrasov (Ulrike Meinhof) sowie Rafael Stachowiak (Jan-Carl Raspe) die vier Hauptinhaftierten. In weiteren Rollen sind u. a. Moritz Führmann (Horst Bubeck), Heino Ferch (BKA-Beamter Alfred Klaus) und Hans-Jochen Wagner (Vorsitzender des Untersuchungsausschusses) zu sehen.

„Stammheim – Zeit des Terrors“ ist eine Produktion von Spiegel TV im Auftrag von SWR (Federführung), NDR und rbb.

„Stammheim – Zeit des Terrors“

19. Mai 2025, 20:15 Uhr, im Ersten und in der ARD Mediathek; als Teil des Schwerpunkts zum Stammheim-Prozess folgt im Anschluss die Dokumentation „Im Schatten der Mörder – Eine andere Geschichte der RAF“ (AT)

„Kick it Like Women“

Das Interesse am Frauenfußball ist enorm gestiegen und Expert:innen sehen riesiges Wachstumspotenzial. Der Film begleitet junge Nachwuchsspielerinnen aus ganz Deutschland auf ihrem Weg an die Fußballspitze und bis zur Frauenfußball-EM 2025.

Kaum ein Sport löst seit jeher so viel Euphorie aus wie Fußball. Was bisher vor allem für die Männer galt, ist nun auch im Frauenfußball angekommen. 18 Millionen Zuschauer:innen verfolgten allein in Deutschland das EM-Finale 2022 vor dem Fernseher. Kein einziges WM-Spiel der Männer erreichte diese Quote. Der Dokumentarfilm zeigt verschiedene Lebensentwürfe, Träume und Schicksalsschläge im Umfeld des (deutschen) Frauenfußballs.

Nachwuchskaderschmiede des DFB

Im Mädchenfußballinternat Kaiserau, der deutschen Ausnahme-Institution des DFB, zeigt der Film die jüngsten Talente und beobachtet zwei Schülerinnen bei ihren ersten Schritten in den Profisport und ganz nebenbei auch auf dem Weg zum Erwachsenwerden.

Junge Profispielerinnen beim FC Bayern, Eintracht Frankfurt und 1. FC Nürnberg

Außerdem werden vier Bundesligaspielerinnen vom FC Bayern München, Eintracht Frankfurt und dem 1. FC Nürnberg begleitet: zwischen Verletzungsangst, geplatzten Träumen, Lampenfieber und Konkurrenzdruck. Wie ist das, als 18-Jährige vor 20.000 Zuschauer:innen auf dem Platz zu stehen, wenn alle Augen auf einen gerichtet sind? Wenn man sich nach einer Verletzung zurück an die Spitze kämpft? Wenn man Profikarriere und Lebensunterhalt unter einen Hut bringen muss? Wenn man permanent um Anerkennung als Frau im Profifußball ringt? Erfolg und Niederlage gehören dabei ebenso dazu wie ein unbändiger Ehrgeiz, Selbstbewusstsein und vor allem eines: Durchhaltevermögen.

Bühl, Şehitler, Kleinherne und Brengel

Beim FC Bayern sieht man neben der Nationalspielerin Klara Bühl die 18-jährige Alara Şehitler, die zu Beginn der Dreharbeiten von Ravensburg nach München wechselt und inzwischen zum Kader der Nationalmannschaft gehört. Bei Eintracht Frankfurt steht Sophie Kleinherne im Fokus und bei Jonna Brengel begleitet der Film den Wechsel von Eintracht Frankfurt zum 1. FC Nürnberg.

„Kick it Like Women“ ist eine Produktion von Graef Screen Productions im Auftrag des SWR in Zusammenarbeit mit dem BR.

„Kick it Like Women“

voraussichtlich Ende Juni 2025, kurz vor der Frauenfußball-EM, in der ARD Mediathek und evtl. im Ersten

Dokumentarfilm

„My holy Car“ (AT)

Trotz Krise in der Automobilbranche wurde im letzten Jahr mit über 49 Millionen zugelassenen Fahrzeugen auf den deutschen Straßen ein neuer Rekord erreicht. Der Dokumentarfilm geht der Frage nach, warum das Automobil entgegen aller Rationalität und trotz Energie- und Klimakrise einen nahezu ungebrochenen Siegeszug erfährt.

Auch wenn zuletzt viel von der Krise der Automobilbranche die Rede war, so wuchs die Anzahl an Fahrzeugen auf deutschen Straßen, aller Vernunft zum Trotz. Doch mit welchen psychologischen Tricks lassen wir uns verführen? Der Dokumentarfilm ergründet den Mythos Auto mit großen, grotesken Bildern und verrückten Typen, in denen wir uns – öfter als uns lieb ist – wiedererkennen. Ein Roadmovie quer durch Deutschland mit großen Bildern und überraschenden Geschichten.

Autoland Deutschland

Autos werden immer größer, leistungsstärker – und zahlenmäßig mehr. Vor allem SUV-Modelle boomen und machen schon jetzt fast die Hälfte der weltweit verkauften Neufahrzeuge aus. Der Filmemacher Jan Tenhaven („Herbstgold“, „Die Silicon-Valley-Revolution“, „Adam & Ida“) macht sich auf eine Reise durch das Autoland Deutschland. In essayistischer Form vermengen sich große wie schrille Bilder, Momente aus der Musik- und Internetkultur, szenische Metaphern und Experteninterviews zu einem unterhaltsamen Psychogramm, welches die Leidenschaft der Deutschen sowie den grotesken Fetischcharakter dieser Liebe zum rollenden Statussymbol auf visuell eindrückliche Weise seziert, ohne dabei den moralischen Zeigefinger zu heben. Das Thema Auto ist in Deutschland hoch emotional besetzt, was die extreme Intensität jeder Diskussion etwa ums Tempolimit zeigt. Dieser emotionalen Bedeutung spürt der Film analytisch wie visuell auf unterhaltsame Weise nach.

„My holy Car“ (AT) ist eine Produktion von Hoferichter & Jakobs im Auftrag von SWR, NDR und MDR unter gemeinsamer Federführung von NDR und SWR.

„My holy Car“ (AT)

parallel zur Internationalen Automobil-Ausstellung im September 2025 in der ARD Mediathek

„Headshots“ (AT)

Zehn Jahre nach dem tödlichen Anschlag auf die deutsche Kriegsphotografin Anja Niedringhaus in Afghanistan wirft der Dokumentarfilm einen Blick auf die bewegte Biografie dieser einzigartigen Frau und rollt die Umstände ihres Todes neu auf.

Im April 2014 wird die deutsche Anja Niedringhaus, eine der wenigen Fotografinnen, die aus Kriegs- und Krisengebieten berichtet, in Afghanistan das scheinbar zufällige Opfer eines spontanen Attentats. Der Tod der Pulitzerpreisträgerin und AP-Fotografin löst bei vielen Bestürzung aus. Regierungen und Prominente aus aller Welt kondolieren.

Kriminalistische Spurensuche

Anja Niedringhaus' einzigartige Bilder von den Schauplätzen der globalen Kriege und Krisen prägen unser kollektives Bewusstsein bis heute. Der Dokumentarfilm mit exklusiven Zugängen zu Familie und Weggefährten bietet einen intensiven Blick auf ihr abenteuerliches Leben und ihr unvergessliches Werk. Neue Ermittlungen führen zu den Hintermännern des Anschlags und ergeben ein bestürzendes Fazit: Der Mord war geplant und hätte vermieden werden können. Der Film nähert sich Anja Niedringhaus auf mehreren Ebenen an: kriminalistische Spurensuche, Biografie und Zeitgeschichte. Nicht zuletzt stellt er die Frage, was es bedeutet, sich als Frau in einer reinen Männerdomäne behaupten zu müssen.

„Headshots“ (AT) ist eine Produktion von Bildersturm in Koproduktion mit SWR, SWR/Arte, HR und Deutsche Welle.

„Headshots“ (AT)

voraussichtlich Oktober 2025 im Ersten

„Being Franziska van Almsick“

Sie war Weltmeisterin, Weltrekordhalterin und Wetsportlerin. Sie war Teenie-Idol und Werbegesicht. Sie war „Franzi“, Liebling der Deutschen, in Ost wie West. Und sie war Franzi, die Fehlbare – vom Boulevard glorifiziert und fallen gelassen.

In der 3-teiligen ARD-Dokuserie „Being Franziska van Almsick“ erzählen Jürgen Schmidt und Laura Trust die bewegende Geschichte von Franziska van Almsick, dem ersten Superstar des wiedervereinigten Deutschlands.

Mit 14 plötzlich Superstar

Als sie 1992 bei den Olympischen Spielen in Barcelona die Silbermedaille über 200 Meter Freistil gewann, war sie 14 Jahre alt. Von diesem Moment an war alles anders. Und van Almsick musste all das auf die Reihe kriegen: die Boulevardgeschichten und die Kameras aushalten, erwachsen werden, pubertieren, rebellieren, die beliebteste Ossi-Frau im Westen sein, Reklame machen, reich werden, eine Essstörung in den Griff bekommen, Spitzensportlerin sein. Zwölf Jahre lang gehörte sie zu den Hauptdarstellerinnen des deutschen Sports. Sie hat triumphiert, sie ist gescheitert, sie hat sich selbst gefunden.

Ausführliche Interviews

Die Autoren blicken auf all das zurück – in ausführlichen Interviews mit Weggefährten, Zeitzeugen und Franziska van Almsick selbst. „Being Franziska van Almsick“ folgt auf die ersten beiden erfolgreichen Staffeln dieser ARD-Dokureihe über den Radrennfahrer und Tour-de-France-Gewinner Jan Ulrich sowie den mehrfachen Formel-1-Weltmeister Michael Schumacher. Anders als bei den Vorgängern ist es hier gelungen, die Protagonistin ihre eigene Geschichte erzählen zu lassen: Von den Anfängen in Ost-Berlin bis zu ihrem Engagement für mehr Schwimmunterricht an Schulen – alle Höhen, alle Tiefen. Die Geschichte eines der größten deutschen Sportstars.

„Being Franziska van Almsick“

3-teilige ARD-Dokuserie in der ARD Mediathek und Sportschau-Podcast, Herbst 2025

„Hannah Arendt – Denken ist gefährlich“ (AT)

Der Film widmet sich anlässlich des 50. Todestages am 4. Dezember 2025 von Hannah Arendt dem Leben und Vermächtnis einer der bis heute bekanntesten Denkerinnen des 20. Jahrhunderts.

Berühmt wurde Hannah Arendt mit ihrer Studie zur Entstehung totalitärer Herrschaft. Umstritten ist sie für ihre Diagnose der „Banalität des Bösen“. Bewundert wird ihr unermüdliches und furchtloses Eintreten für die Freiheit des Denkens und die offene Gesellschaft.

Messerscharfe Denkerin der Stunde

Auch 50 Jahre nach ihrem Tod hallt Arendts Stimme mit durchdringender Aktualität in unsere Zeit. Manchen gilt sie gar als „Denkerin der Stunde“. Ihre messerscharfen Analysen und ihre brillante Rhetorik bewegen und überzeugen in Zeiten von Autoritarismus, Vertreibung und Antisemitismus, in denen das Vertrauen in demokratische Prozesse sinkt, vielleicht mehr denn je. Ihre Geschichte und ihre Stimme zeigen auch heute noch, wie man als Privatperson und Bürger:in in dunklen Zeiten handeln kann.

„Hannah Arendt – Denken ist gefährlich“ (AT) ist eine Produktion von LOOKSfilm und Jeff Bieber Productions in Koproduktion mit dem SWR und rbb.

„Hannah Arendt – Denken ist gefährlich“ (AT)

voraussichtlich im Ersten rund um den 50. Todestag am 4. Dezember 2025

„Fly“ (AT)

Die Faszination des Fliegens fesselt jeden Winter Millionen, wenn sich Andreas Wellinger oder Katharina Schmid von den Schanzen stürzen. Im Skispringen werden Überflieger verehrt.

Doch jeder Windstoß, jedes Gramm zu viel, jede minimal falsche Bewegung kann Träume zum Einsturz bringen oder sogar die Karriere kosten. Der SWR zeigt die Faszination und die Schattenseiten des Hochrisikosports Skispringen. Nach dem Erfolg von „Turnen – 60 Sekunden Perfektion“ geht das SWR Autorenteam um Philipp Sohmer in die Luft. Die Doku-Serie „Fly (AT)“ zeigt, wie schmal der Grat zwischen Erfolg und Scheitern im Skispringen ist. Hautnah begleitet das Team die deutschen Athlet:innen durch eine besondere Saison.

23 Jahre Warten auf das Skisprung-Highlight

Seit 23 Jahren warten die deutschen Skispringer auf den ersehnten Gesamtsieg. Bei der 73. Vierschanzentournee soll er für das deutsche Team um Andreas Wellinger, Karl Geiger und Pius Paschke endlich wahr werden. Deutschland ist bereit für den ersten Triumph seit Sven Hannawalds Tourneesieg 2002. Doch nach dem Saisonstart wird klar: Die bärenstarken Österreicher sind nur schwer zu bezwingen. Fieberhaft tüfteln die Athleten an Form, Technik und Material, um beim legendären Wettkampf auf vier Schanzen die Nase vorn zu haben. Auch die deutschen Frauen schreiben Geschichte: Bei der Ski-WM in Trondheim will sich Katharina Schmid (ehemals Althaus) zur Rekord-Weltmeisterin krönen. Doch das Duell mit dem slowenischen Wunderkind Nika Prevc verlangt Schmid alles ab. Beim Skifliegen in Vikersund sprengen sowohl Frauen als auch Männer die Grenzen des Vorstellbaren mit Flügen über 250 Meter. Der Kampf der Frauen um Schanzengleichheit und Anerkennung erreicht die nächste Stufe.

Doku-Highlight

„Fly“ (AT) ermöglicht Sportfans einen noch nie gezeigten Einblick in den faszinierendsten Sport des Winters. In keiner Sportart ist der Erfolg so fragil. Kopf, Körper, Technik und Technologie müssen zusammenpassen, um ganz weit fliegen zu können. Stars wie Katharina Schmid, Andreas Wellinger oder Pius Paschke brauchen dafür enorme mentale Stärke.

„Fly“ (AT) ist eine Eigenproduktion des SWR.

„Fly“ (AT)

voraussichtlich Weihnachten 2025 in der ARD Mediathek mit zusätzlicher Ausstrahlung im Ersten

Fiktion

Miniserie

„Spuren“

Teamarbeit, Beharrlichkeit, akribische Recherchen: „Spuren“ erzählt, wie mit ausdauernder Polizeiarbeit Licht in das Dunkel um die Morde an zwei jungen Frauen gebracht wird.

Nina Kunzendorf und Tilman Strauß spielen die Hauptrollen in der 4-teiligen Miniserie, in der eine Soko, getrieben vom unbedingten Willen, zwei Verbrechen aufzuklären, beharrlich Indizien um Indizien sammelt. „Spuren“ verarbeitet zwei reale Kriminalfälle aus dem Jahr 2016 in Südbaden zu einer spannenden fiktionalen Miniserie, in der die glaubwürdige Darstellung der Ermittlungsarbeit im Mittelpunkt steht.

Ermittlungen unter Druck

Eine junge Frau wird vermisst. Nach intensiver Suche wird ihre Leiche gefunden, erschlagen von einem Unbekannten. Kriminaloberrätin Barbara Kramer von der Polizei im baden-württembergischen Lauburg und ihr Team beginnen die Suche nach dem Täter, sprechen mit Zeugen, sammeln Indizien. Schnelle Erfolge bleiben verwehrt, obwohl das Team auf eine vielköpfige Sonderermittlungseinheit anwächst, Hunderte von Spuren sichert und in Zusammenhänge zu bringen versucht. Zusätzlich muss sich die Soko mit einem zweiten Mord auseinandersetzen, von dem nicht klar ist, ob und wie er mit dem ersten zusammenhängt. Und es werden Parallelen zu einem ähnlichen Fall in Österreich erkennbar, der sich vier Jahre zuvor ereignet hat. Unter den Augen der beunruhigten Öffentlichkeit müssen sich die Polizist:innen immer wieder fragen, ob überhaupt noch neue Erkenntnisse zu erwarten sind und wo sie gefunden werden können. Trotzdem wird über Monate der Ermittlungsdruck aufrechterhalten. Diese Hartnäckigkeit wird schließlich belohnt: Entscheidende Indizien verdichten sich zu Beweisen. Verhaftungen können vorgenommen werden und der Abschluss der polizeilichen Arbeit hilft der Region, die tragischen Geschehnisse zu verarbeiten.

Basierend auf realen Ereignissen

Robert Hummel und Martina Mouchot recherchierten reale Fälle und schrieben die Drehbücher zur 4-teiligen Miniserie, angelehnt an das Buch „Soko Erle“ von Walter Roth. Regie führte Stefan Krohmer. „Spuren“ ist eine Produktion der Lailaps Films – a Studiocanal Company in Koproduktion mit dem SWR, gefördert durch den FilmFernsehFonds Bayern.

„Spuren“

4-teilige Miniserie, ab 7. Februar 2025 in der ARD Mediathek, am 15. Januar 2025 im Ersten

„Hooligans“

Als Undercover-Agent in einer Gruppe krimineller Hooligans gerät der junge Meni in Entscheidungskonflikte.

Außenseiter in der eigenen Familie, Outlaw für die Gesellschaft, erwartet der junge Meni nichts vom Leben. Als Undercover-Agent unter kriminellen Hooligans gerät er endgültig zwischen alle Stühle. Sein Einsatz wird nicht nur zur gefährlichen Herausforderung, sondern auch zur tiefgreifenden Lebensentscheidung.

Inspiriert von einer wahren Geschichte

Meni Azulai (20), Getränkeverkäufer vor dem Teddy-Fußballstadion in Jerusalem, gerät zufällig in eine Konfrontation zwischen zwei rivalisierenden Hooligan-Gruppen und rettet einem Mann das Leben – ohne zu wissen, dass es sich dabei um den Anführer des radikalen Unterstürzerclubs Lions Den, Ovad Hamami, handelt. Dabei verletzt er einen Polizisten schwer und landet, wie die anderen Mitglieder der Gruppe, in Polizeigewahrsam. Dies ist der Beginn seines Lebens als Undercover-Agent in einer der gefährlichsten kriminellen Vereinigungen des Landes. Denn die Polizei in Gestalt von Kommissarin Eli Madmoni kann Meni unter Druck setzen, weil er sich bisher dem Militärdienst entzogen hat und verlangt von ihm, seinen Kontakt zu den Lions Den zu nutzen. Ovad bietet Meni eine Sonderstellung bei den Lions Den an, auf die er sich schon deshalb einlässt, weil er sich auf Anhieb in Kinneret, die Anwältin des Clubs verliebt. Meni findet bei den Lions Den alles, was er bisher vermisst hat: Anerkennung, Geborgenheit und Liebe. Doch was passiert, wenn seine wahre Identität ans Licht kommt? Und ist er überhaupt noch ein Polizeispitzel? Meni muss sich fragen, wohin er eigentlich gehört. Die Serie ist inspiriert von der Lebensgeschichte von Yuval Borenstein.

SWR Beitrag für FabFiction

„Hooligans“ ist im Rahmen der Initiative FabFiction von NDR, SWR und WDR entstanden. Ziel ist es, das Angebot der ARD Mediathek von attraktiven, spannenden und modern erzählten, seriellen Koproduktionen zu erweitern. „Hooligans“ ist eine internationale Koproduktion von Artza Productions, Elvie Productions und Place du Marché Productions mit KAN, Canal plus sowie SWR, NDR und WDR. Die Drehbücher stammen von Lee Gilat, Izhar Harlev, Ester Namdar Tamam, Regie führte Lee Gilat.

„Hooligans“

8-teilige Serie, voraussichtlich Mitte 2025 in der ARD Mediathek

„Debüt im Dritten“ 2025

Mit der Staffel 2025 feiert „Debüt im Dritten“ den 40. Geburtstag der renommierten SWR Reihe für den fiktionalen Nachwuchs.

Leidenschaftlicher Einsatz für den Anfang: „Debüt im Dritten“ ist seit 40 Jahren Startrampe für zahlreiche Filmemacherkarrieren. Immer wieder erneuert haben sich in dieser Zeitspanne die Themen, Erzählweisen, Stile der Debütfilme. Beständig geblieben ist dabei der Wesenskern der traditionsreichsten Nachwuchsreihe innerhalb der ARD: junge Regisseur:innen und Autor:innen dabei zu unterstützen, ihre filmische Handschrift auszuprägen, außergewöhnliche Geschichten und Ausdrucksweisen zu fördern, nicht locker zu lassen beim Aufspüren von Talenten. 2024 wurde der hartnäckige Einsatz der Redaktion für den Filmnachwuchs mit dem Ehrenpreis der Deutschen Akademie der Darstellenden Künste gewürdigt.

Aufregende Staffel im Jubiläumsjahr

Fünf erste oder zweite Spielfilme finden sich in der Staffel 2025 von „Debüt im Dritten“. Es sind sehr unterschiedliche Kinokoproduktionen von Filmer:innen mit unterschiedlichen Hintergründen, alle mit großer Leidenschaft für ihre Geschichten erzählt.

Vena

Ganz nah an ihrer Protagonistin erzählt Chiara Fleischhacker in ihrem ersten Langfilm von Jenny, die mit ihrem zweiten Kind schwanger ist und wie ihr Freund Bolle süchtig nach Crystal Meth. Als sie noch vor der Geburt eine Haftstrafe antreten soll, versucht Jenny, sich aus ihren Abhängigkeiten zu befreien und mit Unterstützung der Hebamme Marla Verantwortung für ihr Ungeborenes und ihr zukünftiges Leben zu übernehmen.

Elaha

Im Debütfilm „Elaha“ von Milena Aboyan steht eine junge Frau im Mittelpunkt, die ihre Familie und Traditionen liebt, ohne deren Regeln unhinterfragt zu akzeptieren. Die 22-jährige Elaha, gespielt von Bayan Layla, ist verlobt. Als die Hochzeit näher rückt, wird sie immer mehr mit den Erwartungen ihres Umfelds konfrontiert. Zwischen bedingungsloser Liebe zu ihrer Familie und dem Wunsch nach einem selbstbestimmten Leben hin- und hergerissen, muss sie eine schwerwiegende Entscheidung treffen.

Rohbau

Einer der illegalen albanischen Arbeiter, die Bauleiter Lutz nachts heimlich auf seiner Baustelle beschäftigt, stirbt bei einem Arbeitsunfall. Weil das nicht ans Licht kommen darf, lässt Lutz die Leiche verschwinden. Als die 14-jährige Irsa auftaucht und nach ihrem Vater sucht, verschweigt er ihr die Wahrheit. Um sie von seiner Baustelle fernzuhalten, entscheidet er sich, sie wegzubringen. Auf ihrer gemeinsamen Reise entwickelt sich zwischen den beiden Verlorenen eine Verbindung, geprägt von Nähe und Distanz, Schuld und Verantwortung. Regisseur Tuna Kaptan arbeitete für sein Langfilmdebüt mit Drehbuchautorin Fentje Hanke zusammen.

[weiter auf der nächsten Seite](#)

Jenseits der blauen Grenze

Hanna gibt ihren großen Traum vom Leistungsschwimmen in der DDR auf und flieht mit ihrem besten Freund Andreas, der ins Visier der Staatsmacht geraten ist, im Sommer 1989 über die Ostsee. 50 Kilometer Wasser trennen sie von der Freiheit. Und nur eine dünne, verbindende Schnur um ihr Handgelenk rettet sie vor der absoluten Einsamkeit. Der Debütfilm von Sarah Neumann erzählt von lebensverändernden Entscheidungen und der Kraft der Freundschaft, basierend auf dem Roman von Dorit Linke.

Alles in bester Ordnung (WDR/SWR/ARTE)

Fynn ist Minimalist, der mit nur 100 Dingen durch die Welt gehen will. Er trifft auf seine Nachbarin Marlen, die leidenschaftlich sammelt, nichts wegwerfen kann und ihre Wohnung mit unendlich vielen Gegenständen zugestellt hat. Die Versuche, den anderen von der jeweiligen Lebensphilosophie zu überzeugen, bleiben fruchtlos. Aber als Vermieterbesuch droht, versucht Fynn der bedrohten Marlen zu helfen. Die Komödie „Alles in bester Ordnung“ ist das Langfilmdebüt als Regisseurin von Natja Brunkhorst, in den Hauptrollen Corinna Harfouch und Daniel Sträßer.

„Debüt im Dritten“

Herbst 2025 im SWR und in der ARD Mediathek

„Verschollen“ (AT)

Ein Umweltwissenschaftler verschwindet in Brasilien. Bei der verzweifelten Suche nach dem Sohn stößt sein Vater auf Verbrechen im Namen des Klimaschutzes.

Klemens Stadler wird von einem Hilferuf aus Brasilien in Alarmzustand versetzt. Er stammt von seinem Sohn Jan, der als Umweltwissenschaftler in den brasilianischen Wäldern für ein Klimaschutzprojekt arbeitet. Weil er von Deutschland aus nichts erreicht, reist Klemens selbst nach Brasilien, um nach seinem Sohn zu suchen.

Thriller über den Kampf um die Wälder

In Brasilien selbst scheinen Jans Kollegen von TreePlanet sich erstaunlich wenig Sorgen zu machen. Die Firma, die Aufforstungsprojekte zertifiziert, steckt mitten in einem ehrgeizigen Vorhaben, das nicht ohne Gegner ist. Denn für die neuen Wälder gibt es einen gewaltigen Landbedarf: Ganze Dörfer werden dafür zwangsenteignet, Indigene aus ihren Häusern vertrieben. Bei seinen Recherchen lernt Klemens auch die Leidtragenden des Projekts kennen. Der ehemalige Ingenieur wird dabei mit immer mehr Ungereimtheiten in den angeblich so vorbildlichen Nachhaltigkeitsprojekten konfrontiert. Während er Korruption und Gewalt begegnet, muss er sich fragen, welche Rolle sein Sohn in diesem undurchsichtigen Netz spielt – und ob er ihn lebend wiederfinden wird.

Prominente Besetzung

Es spielen Axel Milberg, Max Hubacher, Luka Omoto, Elisa Schlott, Julia Koschitz, Benjamin Sadler, Jürgen Hartmann u. v. a. Autor und Regisseur von „Verschollen“ ist Daniel Harrich. „Verschollen“ ist eine Produktion der diwafilm im Auftrag von SWR, WDR, BR und SR für die ARD.

„Verschollen – Die Doku“

Im Verbund mit dem Fernsehfilm „Verschollen“ untersucht die Dokumentation „Verschollen – Die Doku“ – ebenfalls von Daniel Harrich – die realen Hintergründe des weltweiten Wettrennens um CO₂-Zertifikate: Die investigativen Recherchen zeigen, wie die sogenannte Aufforstung von Wäldern zu Enteignung und Vertreibung führt, angetrieben durch den Handel mit Carbon Credits und vorgeblich grünen Finanzprodukten.

„Verschollen“ und „Verschollen – Die Doku“ werden anlässlich der Weltklimakonferenz COP30 im Herbst 2025 den Kern eines ARD-Schwerpunkts zum Thema Wald bilden.

„Verschollen“ und „Verschollen – Die Doku“

Herbst 2025 im Ersten und in der ARD Mediathek

Thriller

„Die Nichte des Polizisten“ (AT)

Hängt die Ermordung einer ehrgeizigen jungen Polizistin mit ihren Einblicken in rechtsextreme und kriminelle Verstrickungen innerhalb der Polizei zusammen?

Angelehnt an den Mord an der Polizistin Michèle Kiesewetter 2007 in Heilbronn erzählt der Polizei-Thriller „Die Nichte des Polizisten“ (AT) von der Welt junger Polizist:innen, die bei ihrem Einsatz für die demokratische Gesellschaft auf fatale Weise mit organisierter Kriminalität und rechtsextremen Tendenzen in der Polizei konfrontiert werden.

Vorgeschichte eines kaltblütigen Mordes

Eine Gruppe von jungen, ehrgeizigen Anwärter:innen einer baden-württembergischen Spezialeinheit der Polizei wird zu Höchstleistungen getrieben. Eine davon ist die 23-jährige Rebecca Henselmann (Magdalena Laubisch), die schon bald bei verdeckten Operationen eingesetzt wird. Sie strengt sich an, ist ehrgeizig, genau wie ihr Kollege Christoph Laurin (Max von der Groeben), dem Rebecca näherkommt. Hochmotiviert agiert die junge Polizistin bei Einsätzen gegen Drogen- und Waffenhandel. Dabei begegnet sie Machtmissbrauch und trifft auf rechtsradikale Einstellungen auch in der Polizei. Rebecca hat über den in Thüringen arbeitenden Polizisten Werner Barth (Thorsten Merten) die Einflussnahme von Rechtsradikalen kennengelernt. Nun gerät sie selbst zwischen die Fronten von organisierter Kriminalität und extremen Rechten, deren Verbindungen teilweise bis in ihre Einheit hineinreichen. Dieses Wissen wird ihr zum Verhängnis.

Thriller im Polizeimilieu

Rolf Basedow, Nicole Armbruster und Gabriela Sperl schrieben das Drehbuch zu „Die Nichte des Polizisten“ (AT), Dustin Loose inszenierte den spannenden Thriller im Polizeimilieu. Der Film ist eine Gabriela Sperl Produktion für W&B Television im Auftrag von SWR und NDR in Zusammenarbeit mit EPO-Film.

Eine Doku zu den Hintergründen im Fall Michèle Kiesewetter ist in Planung.

„Die Nichte des Polizisten“ (AT)

voraussichtlich Herbst 2025 im Ersten und in der ARD Mediathek

„Die Verteidigerin: Der Fall Belling“ (AT)

Andrea Sawatzki spielt die Verteidigerin Lou Caspari, deren aktueller Fall nach erfolgreichem Beginn eine bedrohliche Wendung nimmt.

„Die Verteidigerin: Der Fall Belling“ (AT) ist der erste Film einer neuen Reihe für den FilmMittwoch im Ersten rund um die Freiburger Anwältin Lou Caspari.

Mandantin mit zwei Gesichtern

Eine Beschuldigte, die aus Reue einen Selbstmordversuch unternimmt und nicht anwaltlich vertreten werden will: Rechtsanwältin Lou Caspari fühlt sich von diesem Pflichtmandat herausgefordert. Ihre neue Mandantin Linda Belling wird beschuldigt, ihren Mann vom Balkon gestoßen zu haben. Die Künstleragentin streitet die Tat auch gar nicht ab, sie ist voller Schuldgefühle und erwartet von dem bevorstehenden Prozess wegen Totschlags einen Schuldspruch. Doch auch wenn Belling nur Gutes über ihren Mann äußert, findet Lou bei der Prozessvorbereitung immer mehr Hinweise darauf, dass die Ehe zerrüttet war und ihre Mandantin von ihrem Mann herabgewürdigt und misshandelt wurde. Unterstützt von eindrucksvollen Zeugenaussagen gelingt es der Anwältin, vor Gericht überzeugend darzulegen, dass diese Hintergründe einzuberechnen sind. Belling kommt mit einer Bewährungsstrafe frei, Lou Caspari erntet Lob.

Zweifel kommt auf

Die Anwältin ist zwar durchaus zufrieden mit ihrer eigenen Arbeit, Linda Bellings anhänglicher Enthusiasmus aber gibt ihr zu denken. Genau wie die Begegnung mit einem Mann aus Bellings Vergangenheit, der Lou gegenüber Zweifel an der Wahrhaftigkeit ihrer Mandantin sät. Was gar nichts mehr ändern kann, das Verfahren ist beendet. Trotzdem lässt die neue Erkenntnis Lou keine Ruhe. Als Linda Belling das bemerkt, lernt Lou eine ganz neue und äußerst beunruhigende Seite ihrer ehemaligen Mandantin kennen.

Anwältin in Freiburg

Den ersten Fall für Andrea Sawatzki als Partnerin einer Freiburger Anwaltskanzlei schrieben Sönke Lars Neuwöhner und Martin Eigler, Regie führte Martin Eigler. Der Film ist eine Produktion der Zum Goldenen Lamm Filmproduktion im Auftrag des SWR für die ARD.

„Die Verteidigerin: Der Fall Belling“ (AT)

Herbst 2025 im FilmMittwoch im Ersten und in der ARD Mediathek

„Wir vier und der Enkeltrick“

Uschi Glas, Katharina Thalbach, Ursula Werner und Soogi Kang als neu formierte Viererbande in einer Komödie um Freundschaft, Mut und Ersatzfamilien.

Irene hätte immer behauptet, dass sie auf eine Masche wie den Enkeltrick nicht reinfallen würde. Bis es eben doch passiert. Irene schämt sich. Zu Unrecht, finden ihre drei neuen Freundinnen und beschließen, gemeinsam den Täter dingfest zu machen. Uschi Glas, Katharina Thalbach, Ursula Werner und Soogi Kang spielen die Vierergang, die im Fernsehfilm „Wir vier und der Enkeltrick“ einen verwegenen Plan umsetzen will.

Freundschaft und Empowerment

Als die verwitwete Irene (Uschi Glas) von einem Betrüger mit dem Enkeltrick reingelegt wird, ist sie schockiert über sich selbst. Nicht nur ihr Schmuck ist weg, sogar den Ehering hat sie aus der Hand gegeben. Irene beschließt, dass es Zeit ist, in eine Seniorenresidenz zu ziehen. Woran sie nicht denkt: dass das auch ein Weg aus der Einsamkeit sein könnte. Glücklicherweise lässt die energische Helene (Katharina Thalbach) gar nicht erst zu, dass Irene sich vor Scham über sich selbst in ihrem Zimmer abkapselt. Stattdessen gehört sie bald zu Helenes Freundinnenkreis, wie Christel (Ursula Werner) und Annemarie (Soogi Kang). Alle drei sind empört darüber, was Irene passiert ist. Alle sind sich einig, dass man etwas tun muss und dass die Polizei nicht die Lösung ist. Für Helene, die nicht davon ausgeht, dass man mit über 70 alle Abenteuerlust aufgeben muss, ist klar, dass sie die Sache selbst in die Hand nehmen. Und da Helene ausgesprochen überzeugend sein kann, entsteht auch tatsächlich ein Plan, in dem eine Falle, ein Geldbote und ein Leichenwagen zur Verfolgung eine Rolle spielen. Und der für die vier womöglich allzu Unternehmungslustigen hochgradig gefährlich werden könnte. Aber es gibt ja auch noch Irenes jungen Enkelsohn Momo (Fino Murteira Dayekh), der seine Oma in jeder Hinsicht unterstützt.

Komödie für den FilmMittwoch

Mia Spengler führte Regie bei „Wir vier und der Enkeltrick“, das Drehbuch stammt von Kai Kreuser. Der Film ist eine Produktion der Wüste Medien GmbH im Auftrag des SWR für die ARD.

„Wir vier und der Enkeltrick“

Herbst 2025 im Ersten und in der ARD Mediathek

„Ein Sommer in Sommerby“

Martha, Mikkel und Mats müssen ihre Ferien bei der fremden Oma verbringen, nachdem ihre Mutter verunglückt ist. Eine Notlösung. Doch obwohl die Oma sie mit der Schrotflinte begrüßt, wird es der schönste Sommer.

Der Film zum Auftaktroman der beliebten „Sommerby“-Reihe von Bestseller-Autorin Kirsten Boie. Das Drehbuch zu dem Sommerabenteuer für die ganze Familie schrieb Catharina Junk.

Sommerby: ein Sehnsuchtsort

Als die Mutter von Martha, Mikkel und Mats während eines Aufenthaltes in New York einen Unfall hat, muss der Vater zu ihr und die drei Geschwister zur Oma. Die lebt seit Jahren allein auf einer Landzunge an der Schlei. Dort gibt es weder Mobilfunknetz noch einen Telefonanschluss oder eine Straßenanbindung, und Oma Inge hatte schon eine Weile niemanden mehr um sich. Das merkt man. Aber nach und nach knacken die Enkel die harte Schale der einsamen Frau. Gleichzeitig wachsen sie an den Aufgaben, die die Oma ihnen überträgt: Martha steuert allein das Boot, Mikkel kümmert sich mit Mats um die Hühner und wird unerwartet zum Helden.

Für die ganze Familie

Sommerby ist ein Sehnsuchtsort und erschafft eine filmische Ruhepause, die Familien eine Flucht aus dem herausfordernden Alltag ermöglicht. Oma Inges unaufgeregte Form der Achtsamkeit gegenüber Menschen und Natur ist inspirierend für Jung und Alt. Johanna Gastdorf ist Oma Inge, ihre Enkel sind Lotta Herzog (Martha), Gregory Richter (Mikkel) und Samuel Muller (Mats).

„Ein Sommer in Sommerby“ (SWR/NDR/Radio Bremen/ARD) wurde von Wüste Medien in Szene gesetzt. Regie führt Mara Eibl-Eibesfeldt. Eine Fortsetzung ist mit „Weihnachten in Sommerby“ geplant.

„Ein Sommer in Sommerby“

voraussichtlich Herbst 2025 im Ersten

Unterhaltung und Serien

„Mainz bleibt Mainz, wie es singt und lacht“

Die „Mutter aller Fernsehsitzungen“ ist seit 70 Jahren die feste Größe innerhalb der Fernsehfastnacht der ARD – am Freitag vor Rosenmontag wieder live im Ersten.

Die politisch-literarische Fastnacht ist das Markenzeichen der Mainzer Fastnacht. Mit der Übertragung der Fernsehsitzung „Mainz bleibt Mainz, wie es singt und lacht“ ist das Narrenschiff in voller Fahrt und lädt zum Lachen, Schunkeln und Feiern ein – und das bereits seit 70 Jahren.

Ein Stück Fernsehgeschichte

Seit 1955 präsentiert die „Mutter aller Fernsehsitzungen“ das Beste aus der Mainzer Fastnacht. Die Aktiven der Vereine MCV, MCC, GCV und KCK unter dem Vorsitz von Sitzungspräsident Andreas Schmitt begeistern auch in dieser Kampagne im voll besetzten Kurfürstlichen Schloss mit ihren Pointen und Parodien, scharfzüngig-kritischen Vorträgen und buntem Kokoloeres. Ein Abend voller fastnächtlicher Höhepunkte und ein Stück Fernsehgeschichte, das lebendiger kaum sein kann.

1955 fing alles an

Am 17. Februar 1955 schaltete sich der damalige Südwestfunk erstmals in eine laufende Gemeinschaftssitzung von MCV und MCC und übertrug eine Stunde lang live unter dem Titel „Mainz, wie es singt und lacht“: Die Fernsehsitzungsfastnacht war geboren.

Erinnerungen an sieben Jahrzehnte Fernsehfastnacht aus Mainz

Als Einstimmung gibt es einen Blick zurück in die Historie der erfolgreichsten Fastnachtssitzung im deutschen Fernsehen: Seit 1955 standen unzählige Büttner:innen, Tanzgruppen und Musik-Acts auf der närrischen Rostra im Kurfürstlichen Schloss. Wer erinnert sich nicht an Joe Ludwig, Herbert Bonewitz, den „Bajazz“ Willi Scheu oder das unnachahmliche Raumpflegerinnen-Duo „Fraa Babbich un Fraa Struwelich“? Oder Ernst Neger und sein „Heile heile Gänse“? Margit Sponheimers „Am Rosenmontag bin ich geboren“ wurde zum Fastnachtsschlager. Politisch-literarisch brillierte auch der „Bote vom Bundestag“ Jürgen Dietz. Wolfgang Dürr erinnert in seinem Film an die Höhepunkte aus 70 Jahren „Mainz bleibt Mainz, wie es singt und lacht“.

„Mainz bleibt Mainz, wie es singt und lacht – die Dokumentation“ (AT)

17. Februar 2025, 20:15 Uhr im SWR

„Mainz bleibt Mainz, wie es singt und lacht“

28. Februar 2025, 20:15 Uhr live im Ersten

„SWR3 New Pop“ – Das Jubiläumsfestival 2025

30 Jahre „SWR3 New Pop“: aktuelle Musik, die erfolgreichsten Newcomer und eine internationale Festivalatmosphäre gibt es im September in Baden-Baden zu erleben.

2025 steht ein besonderes Highlight auf dem Programm: Vom 18. bis 20. September feiert die Popwelle SWR3 zum 30. Mal mit Künstler:innen und SWR3 „New Pop“-Fans das „SWR3 New Pop Festival“ in Baden-Baden. Zusammen mit Partner und Mitveranstalter CUPRA sorgt SWR3 dafür, dass topaktuelle nationale und internationale Newcomer drei Tage lang Festival-Feeling in die Stadt bringen.

Der Beginn von Weltkarrieren

Das wichtigste Radio-Festival Deutschlands und eines der wichtigsten Radio-Festivals Europas steht seit Jahren für höchste Qualität und bringt immer wieder Stars hervor. Für Künstlerinnen und Künstler wie Nico Santos, Mark Forster, Dua Lipa, Imagine Dragons, Ed Sheeran, Bruno Mars, Amy Winehouse oder Raye stellte das „SWR3 New Pop Festival“ den Beginn von Weltkarrieren dar. Damit übernimmt SWR3 seit 1994 eine wichtige Funktion im frühen Künstleraufbau. Zusätzlich zu den Konzerten bietet das Festival an allen Festivaltagen ein attraktives, kostenfreies Rahmenprogramm. Dazu gehören etwa öffentliche Künstlerinterviews und eine Open-Air-Bühne mit Zusatzkonzerten. Für das Jubiläums-Festival sind weitere Highlights in Planung.

Konzerte in außergewöhnlicher Atmosphäre

Das größte Opernhaus Deutschlands, das Festspielhaus, das opulente im klassizistischen Stil erbaute Kurhaus und das barocke Theater werden jedes Jahr eigens für das Festival zu Event-Locations umgebaut. Dort können Musikfans die Auftritte der Künstlerinnen und Künstler in ganz außergewöhnlicher Atmosphäre erleben.

Tickets können einige Wochen vor dem Festival online auf [SWR3tickets.de](https://www.swr3tickets.de) erworben werden. Alle Infos und News zum „SWR3 New Pop Festival“ gibt es auf [SWR3.de](https://www.swr3.de).

SWR3 NEW POP FESTIVAL 2025

18. bis 20. September 2025 in Baden-Baden

Comedyserie

„Almania 3“

Der Alman-Lehrer zum Dritten: In der neuen Staffel von „Almania“ sind die Lebenseinstellungen von Lehrer Frank Stimpel wieder maximal inkompatibel mit denen der Schülerschaft an der Cem-Özdemir-Gesamtschule.

Situationskomik, Tempo, das selbstironische Spiel mit Klischees und null Furcht vor Peinlichkeit zeichnen auch die dritte Staffel der Comedyserie mit Phil Laude als Deutschlands deutschestem Lehrer aus.

Stimpel ist überzeugt ...

... dass er seine Schülerinnen und Schüler durchs Abitur bringen kann, wer wird sich denn von Brennpunktschule oder grade so überstandener Mittlerer Reife einschüchtern lassen. Allerdings müssten die zukünftigen Abiturient:innen erst mal selbst an dieses Ziel glauben. Oder sich zumindest dafür interessieren. Tun sie aber nicht, denn die 11b ist vollauf mit ihrem Liebes- und Sexleben beschäftigt. Beziehungsweise dem Fehlen desselben, je nachdem. Dating-Apps, Beziehungsstress, Schwangerschaftstests, Eifersucht, die Schülerinnen und Schüler nehmen alle Dramen mit. Stimpel hat seine eigenen Dramen – will Sarah ihn nun doch nicht? Und wieso ist Yunus plötzlich wieder ein Konkurrent um ihre Gunst? Das hält ihn aber nicht davon ab, sich einzumischen. Und weil Feingefühl auch nicht zu seinen Stärken gehört, könnte die stellvertretende Direktorin einen Aufpasser für Stimpel gebrauchen. Andererseits hat Stimpel eine Nominierung zum Lehrer des Jahres, Kategorie Problemschule. Der Ehrgeiz ist groß, Stimpel verspricht sich nichts weniger als die Rettung der gesamten Schule. Und natürlich Ruhm, Ehre und Wichtigkeit. Die Verleihung des Preises findet in Berlin statt. Altruistisch wie Frank Stimpel ist, nimmt er seine ganze Klasse mit. Schließlich ist das ein historisch sehr interessanter Ort. Die Klasse ist begeistert, nur leider aus völlig anderen Gründen als Frank Stimpel.

Game zur Serie

Die ersten beiden Staffeln von „Almania“ waren Hits in der ARD Mediathek und in den sozialen Netzwerken. „Almania 3“ wird den Kosmos der Serie um ein Game erweitern. Wieder im Ensemble: Phil Laude, Mathilda Smidt, Mido Kotaini, Vincent Hahnen, Leonid Roth, Jansel Dogan, Derya Dilber, Tim Alberti, Pegah Ferydoni, Zejhun Demirov, Milton Welsh, Dela Dabulamanzani, Ludger Pistor und Johannes Zeiler. Neu im Bunde ist Jule Hermann, in Episodenrollen sind u. a. Matthias Matschke, Franziska Traub und David Bredin zu sehen. Regie führt David Gruschka, Headautor ist Thomas Miellmann, Showrunner Phil Laude. „Almania 3“ ist eine Produktion der DCM Pictures in Zusammenarbeit mit Diggi Tales im Auftrag des SWR.

„Almania 3“

8-teilige Serie, voraussichtlich Herbst 2025 in der ARD Mediathek

Gaming-Erweiterung zu „Almania 3“

Abtauchen in die Welt der Serie: Zur dritten Staffel von „Almania“ entsteht ein interaktives Spiel.

Die beliebte Comedy-Serie „Almania“ setzt die chaotisch-witzigen Abenteuer von Lehrer Frank Stimpel und seiner Klasse fort. Parallel zur neuen Staffel bringt der SWR ein innovatives Begleitspiel für mobile Geräte heraus.

Neue Staffel und interaktives Game starten gleichzeitig

Im Spiel werden die Fans selbst Teil der „Almania“-Schulgemeinschaft, treffen auf bekannte Charaktere und stellen sich den Herausforderungen des Schulalltags. Mit dem Game eröffnet der SWR (SWR X Lab & Redaktion Serie) eine völlig neue Möglichkeit, in die Welt von „Almania“ einzutauchen. Entwickelt wird das Spiel in Zusammenarbeit mit dem Game Studio „Play From Your Heart“, das 2024 den Deutschen Computerspielpreis für das beste Game Design mit „LOSE CTRL“ gewonnen hat. Das Game erscheint zeitgleich mit der dritten Staffel von „Almania“.

„Almania“ mit Gaming-Erweiterung

Herbst 2025

„Das Märchen vom Schwanensee“

Prinz Friedrich schwört dem Schwanenmädchen Odette seine Liebe, um den Fluch zu brechen, der auf ihr liegt. Es verletzt ihn, als sie ihn auslacht. Erst nach und nach versteht der Prinz, was es heißt, wahrhaftig zu lieben.

Die ARD bringt mit „Das Märchen vom Schwanensee“ einen Ballett-Klassiker ins Weihnachtsprogramm: Die Geschichte des berühmten Balletts von Tschaikowski wurde in der Tradition der ARD-Märchenreihe „Sechs auf einen Streich“ behutsam modernisiert, während der Kern des Märchens bewahrt blieb.

Das Schwanenmädchen

Prinz Friedrich lebt das unbeschwerte Leben eines gutsituierten, jungen Mannes – Feiern, Freunde, Hobbys. Doch nun wird er von seiner Mutter liebevoll aber bestimmt auf den Ernst des Lebens hingewiesen: Er soll die Frau an seiner Seite finden. Ein Ball mit vielversprechenden Kandidatinnen soll ihm die Wahl erleichtern. Da begegnet Prinz Friedrich bei einem Ausflug mit Freunden dem Schwanenmädchen Odette und ist fasziniert: eine Frau, die fliegen kann. Er will ihr helfen, den Fluch, der sie alltäglich in Schwanengestalt fesselt, zu brechen und wird ausgelacht. Dennoch bleibt die selbstbewusste Odette in seinen Gedanken. Als er sie zum Ball einlädt, belauscht Zauberer Rotbart das Gespräch und gelangt an die Einladungskarte – damit wird es für ihn ein Leichtes, seine Tochter anstelle Odettes zum Ball zu schleusen. Wird der Prinz den Schwindel bemerken?

Ein Weihnachtsklassiker

Die Geschichte des Schwanensee-Balletts ergänzt die ARD-Märchenreihe um einen Klassiker. Viel Humor, spannende Charaktere und gekonnte Parallelen zur heutigen Zeit machen diese klassische Liebesgeschichte zu einem sehenswerten Märchenfilm, der die ganze Familie anspricht.

„Das Märchen vom Schwanensee“ (SWR/ARD) wird von kurhaus production in Szene gesetzt. Regie führt Christian Theede. Das Buch schrieben Silja Clemens und Barbara Miersch.

„Das Märchen vom Schwanensee“

Weihnachtsprogramm 2025 im Ersten

Podcast/Radiofeature

„Ugly Pforzheim“

Die Podcast-Serie „Ugly Pforzheim“ geht der Frage nach, warum die Stadt Pforzheim als hässlich verschrien ist und trotzdem so viele Menschen gerne in dieser Stadt leben.

Jan Böhmermann, Hazel Brugger, Nico Semsrott, Bushido, die Simpsons, Nina Chuba – sie alle haben eines gemeinsam: Sie haben sich öffentlich über Pforzheim lustig gemacht.

Die „Goldstadt“

Die Stadt im Nordschwarzwald, die wegen ihrer geballten Ansammlung von Gold- und Schmuckunternehmen auch den Beinamen „Goldstadt“ trägt und im Zweiten Weltkrieg beinahe vollständig zerstört wurde, gilt bei vielen Menschen in der Region als Beispiel einer hässlichen Stadt. Host Tamara Keller begleitet ein Jahr lang Menschen aus Pforzheim, so etwa Rapperin Sharon, DHL-Bote Jonas oder Jugendgemeinderätin Kira. Dabei beweist sie, dass in jedem von uns ein Stück Pforzheim steckt.

„Ugly Pforzheim“ wird produziert von DASDING, dem jungen Angebot des SWR.

„Ugly Pforzheim“

acht Folgen ab 5. März 2025 in der ARD Audiothek und überall, wo es Podcasts gibt

„Höllenrausch – der große Traum vom Nürburgring“

Der Nürburgring – Ort legendärer Rennen und großer Fan-Leidenschaft. Aber auch Schauplatz eines großen Politskandals. Der 6-teilige Podcast erzählt die Geschichte rund um den Mythos „Grüne Hölle“.

Die weltbekannte Nordschleife in der Eifel blickt 2025 auf einhundert Jahre Rennsportgeschichte zurück. Neben spektakulären Regenrennen, vollen Tribünen und jeder Menge Schumi-Hype steht sie heute auch für eine gigantische Achterbahn, die nie in Betrieb ging, für große Pläne und noch größere Pleiten.

Faszination Motorsport

Der Rausch am Ring beginnt in den 1920er Jahren und nimmt in den 70ern so richtig Fahrt auf, als Fahrer wie Niki Lauda und Jackie Stewart zu Popstars werden. Bis zur Jahrtausendwende ist das Formel-1-Rennen am Nürburgring das Event des Jahres in der Eifel. In dem sechsteiligen Podcast erzählt Host und Formel-1-Enthusiast Max Dehling die Geschichte der wohl legendärsten Rennstrecke der Welt. Aber auch die Geschichte eines schier unglaublichen Finanzskandals, der einen Minister hinter Gitter brachte.

Der Nürburgring-Skandal

„Nürburgring 2009“ hieß das große Projekt, das mehr Geld in die klammen Kassen des Landes spülen sollte, am Ende jedoch in einem Desaster endete. Für die Politik, für den Ring, für die Menschen vor Ort. Und für die Formel 1 in Deutschland.

Exklusive Interviews

„Höllenrausch“ taucht tief ein in die Geschichte des Rings und spricht mit den Menschen, die diesen Ort prägten: mit der inzwischen 80-jährigen Hotelbesitzerin Uschi Schmitz, die als Kind in der Boxengasse spielte und später Niki Lauda sein Leibgericht servierte. Mit dem Sportreporter Hans-Reinhard Scheu, der Laudas tragischen Unfall live kommentieren musste. Mit dem ehemaligen Ministerpräsidenten Kurt Beck, der sich nach vielen Jahren erstmals wieder ausführlich zum Nürburgring-Skandal äußert. Und natürlich den Fans, die bis heute jedes Wochenende ihre Zelte am Ring aufschlagen.

„Höllenrausch – der große Traum vom Nürburgring“ ist ein Podcast der Landessenderdirektion Rheinland-Pfalz des SWR. Mirjam Wörnle hat die Projektleitung, Autor und Host ist Max Dehling.

„Höllenrausch – der große Traum vom Nürburgring“

die ersten beiden Folgen ab 14. März in der ARD Audiothek, auf allen anderen Podcast-Plattformen erscheint an diesem Tag die erste Folge, neue Folgen immer freitags

„Mission magisches Tagebuch“

Ein spannender, lebendiger und lustiger Podcast mit vielen alltagsnahen Tipps von und für Kinder zum Thema Mental Health.

Neueste Studien zeigen eine alarmierende Zunahme von psychischen Erkrankungen. Schon in der Grundschule kämpfen immer mehr Kinder mit Stress, Ängsten und Depressionen. Um dieser besorgniserregenden Entwicklung entgegenzuwirken, produzieren „planet schule“ und das SWR Kinder- und Familienprogramm eine zweite Staffel und damit 15 weitere Folgen des Mental-Health-Podcasts „Mission magisches Tagebuch“. Der Podcast, der unter anderem mit Unterstützung von Psycholog:innen und Pädagog:innen entwickelt wird, nimmt die Sorgen und Nöte von Kindern sehr ernst.

Du bist nicht allein!

Kai erlebt Rassismus, Leon möchte seinen körperbehinderten Freund nicht durch blöde Fragen verletzen und Helen hat in Zeiten von Schönheitsfiltern das Gefühl, nicht schön genug zu sein. Sie und viele andere Kinder kämpfen mit Problemen. Aber sie sind nicht allein. Sie bekommen Hilfe vom Club des magischen Tagebuchs – von den drei Freund:innen Klara, Keks und Matte. Sie sind der Schlüssel zu einem magischen Buch, aus dem sie Stimmen anderer Kinder entfesseln können, die in Tagebucheinträgen über ihre Erfahrungen sprechen und Tipps geben. Die wichtigste Botschaft: Du bist nicht allein! Es geht um Mobbing, Schulstress, Ängste und um viele weitere Themen. Außerdem kommen Klara, Keks und Matte in jeder Folge dem Rätsel des magischen Tagebuchs ein Stück näher.

„Kuhle Folgen“

Von der ersten Staffel waren die Hörer:innen begeistert, fanden „die Folgen richtig Kuhl“ und wünschten sich weitere Themen. In Staffel 2 lösen die drei fiktiven Hosts ab März 2025 daher weitere Fälle. Für Schulen gibt es ein Unterrichtspaket mit vielen didaktischen Ideen, Arbeitsblättern und Anregungen für den Unterricht.

„Mission magisches Tagebuch“

neue Folgen ab 15. März 2025 in der ARD Audiothek, bei planet-schule.de, auf dem Youtube-Kanal „ARD Kinder und Familie“ und überall, wo es Podcasts gibt

Schwerpunkt

100. Geburtstag von Pierre Boulez

Zum 100. Geburtstag von Pierre Boulez gibt es einen SWR Programm- und Konzertschwerpunkt mit Sendungen in SWR Kultur und Arte sowie Konzerte von SWR Symphonieorchester und Vokalensemble bei den Pfingstfestspielen Baden-Baden.

Pierre Boulez (1925–2016) gilt als einer der bedeutendsten Komponisten des 20. Jahrhunderts. Seine Arbeit und sein Leben sind eng mit dem SWR und Baden-Baden verbunden, wo er seit 1959 bis zu seinem Tod lebte und arbeitete. Schon früh ergaben sich Kontakte mit Heinrich Strobel, dem Leiter der Musikabteilung des damaligen Südwestfunks und künstlerischem Leiter der Donaueschinger Musiktage. Strobel programmierte 1951 die Uraufführung von Boulez' „Polyphonie X“. Weitere Werke wurden in Donaueschingen oder in Zusammenarbeit mit dem SWF/SWR uraufgeführt.

Musikalische Lichtgestalt als Komponist, Dirigent und Pädagoge

Pierre Boulez war aber nicht nur Komponist; auch als Dirigent von Wagner-Opern und Werken der musikalischen Moderne war er stilprägend. Für die einen war Boulez ein Dogmatiker, die anderen verehrten ihn als musikalische Lichtgestalt und Visionär. Vor und nach ihm hat es keinen Musiker mit derart vergleichbarem Einfluss in Europa gegeben.

Pfingstfestspiele Baden-Baden

Das SWR Symphonieorchester und das Festspielhaus Baden-Baden würdigen den Jubilar im Rahmen der Pfingstfestspiele 2025. Im Zentrum stehen zwei Orchesterkonzerte unter der Leitung von François-Xavier Roth. Im Konzert am 31. Mai dirigiert er die virtuosens „Notations“, ergänzt um zwei neue kompositorische Hommagen von Marc Andre und Enno Poppe, die zweite Suite aus „Daphnis et Chloé“ und dem Klavierkonzert für die linke Hand von Maurice Ravel mit Pierre-Laurent Aimard. Beim Konzert am 9. Juni steht Anton Bruckners neunte Sinfonie auf dem Programm neben Boulez' Kantate „Cummings ist der Dichter“ und seinem Orchesterstück „Figures – Doubles – Prismes“. Mitglieder des SWR Symphonieorchesters gestalten ein Kammerkonzert mit Werken von Maurice Ravel, György Ligeti und Alban Berg als wichtige Anknüpfungspunkte des Komponisten und Dirigenten. Eine Late Night ist einer ungewöhnlichen Künstlerfreundschaft gewidmet: Kein geringerer als Frank Zappa komponierte im Auftrag von und für Pierre Boulez, IRCAM und das Ensemble Intercontemporain. Das vollständige Programm der Pfingstfestspiele 2025 ist unter [festspielhaus.de](https://www.festspielhaus.de) abrufbar.

SWR Kultur Themenabend zum 100. Geburtstag von Pierre Boulez

23. März 2025, SWR Kultur

SWR Kultur Musikstundenwoche

24. bis 28. März 2025, SWR Kultur; Bernd Künzig gibt Einblicke in Leben und Werk von Pierre Boulez

Pierre Boulez, der Mann ohne Biografie

Film von Thomas von Steinaecker; voraussichtlich Ende März 2025, Arte und SWR

„Die ARD und die Politik – Ringen um Unabhängigkeit“

Seit es die ARD gibt, ist sie unter Beschuss. Immer wieder muss das Bundesverfassungsgericht den öffentlich-rechtlichen Rundfunk schützen – von Adenauer bis heute.

Es hätte auch anders kommen können: Nach dem Krieg gab es zunächst Ideen, den Rundfunk staatsnah zu organisieren und beispielsweise den jeweiligen Landtagen zu unterstellen. Was „öffentlich-rechtlich“ sein sollte, musste die Bevölkerung in den Westzonen erst noch lernen.

ARD für Adenauer zu kritisch

Nach Gründung der ARD am 5. Juni 1950 geriet sie allerdings immer wieder unter Beschuss. Bundeskanzler Konrad Adenauer war sie zu kritisch. Er propagierte ein regierungsnahes „Deutschland-Fernsehen“ – und wurde vom Bundesverfassungsgericht zurückgepfiffen. Auch später musste das Gericht immer wieder die Unabhängigkeit der ARD schützen und Begehrlichkeiten der Politik zurückdrängen. In den letzten Jahren ist die Situation eher schwieriger als einfacher geworden.

Autor: Rainer Volk, SWR

75 Jahre ARD:

„Die ARD und die Politik – Ringen um Unabhängigkeit“

31. März 2025, SWR Kultur – Das Wissen

„Zwei Schüsse ins Herz – warum musste mein Onkel sterben?“

1979 wird der Journalist und ehemalige Stern-Reporter Robert Pfeffer in Beirut durch ein Killerkommando ermordet. Bis heute ist unklar, wer die Tat in Auftrag gegeben hat und warum Robert Pfeffer sterben musste.

Über 40 Jahre später macht sich sein Neffe, der SWR Redakteur Kilian Pfeffer, auf die Suche nach Antworten. Er stößt auf ein dichtes Netz aus Geheimdiensten und Terrororganisationen. In sieben Folgen begleitet der Podcast „Zwei Schüsse ins Herz – warum musste mein Onkel sterben?“ Kilian Pfeffer bei seiner investigativen Recherche und deckt auf, was seit Jahrzehnten verborgen ist.

„Zwei Schüsse ins Herz – warum musste mein Onkel sterben?“ wird produziert von SWR3 und rbb24 Inforadio.

„Zwei Schüsse ins Herz – warum musste mein Onkel sterben?“

7-teilige Doku-Podcastserie im Rahmen von „Dark Matters – Geheimnisse der Geheimdienste“, voraussichtlich ab Frühjahr 2025 in der ARD Audiothek und überall, wo es Podcasts gibt

„Stars unserer Kindheit“

Sie haben unsere Kindheit geprägt: Peter Lustig (Löwenzahn) und Elfie Donnelly, (Bibi Blocksberg, Benjamin Blümchen) – zwei Menschen auf der Suche nach einer besseren Welt.

Niemand hat die Kindheit ganzer Generationen so sehr bestimmt, wie diese beiden: Peter Lustig und Elfie Donnelly. Jeder kennt „Löwenzahn“, Bibi und Benjamin. Aber kaum jemand weiß: Lustig und Donnelly waren ein Paar – und hatten auch abseits des Erfolgs spannende Lebensgeschichten.

Hinter dem Bauwagen

Peter Lustig ist die Ikone des deutschen Kinderfernsehens. 24 Jahre lang moderiert er die Sendung „Löwenzahn“ und wird zum Idol für Generationen. Doch wenn Peter Lustig am Ende jeder Sendung die Tür seines blauen Bauwagens schließt, führt er ein Leben fernab von sprechender Ukulele und Nachbar Paschulke. Ein wildes, politisches, unangepasstes Leben, das ihm seine Millionen Fans garantiert nicht zugetraut hätten.

Der Elefant ist politisch

Elfie Donnelly hat zwei ikonische Kinderbuch- und Hörspiel-Charaktere geschaffen: Bibi Blocksberg und Benjamin Blümchen. Aber Elfie Donnelly ist auch eine Idealistin, politisch und spirituell. Und das lässt sie auch immer wieder in ihre Bücher und Hörspiele einfließen.

Bhagwan-Disco

Lustig und Donnelly haben sich nie mit den üblichen bürgerlichen Lebensentwürfen zufriedengegeben. Gemeinsam bereisen sie die Welt, erkunden fernöstliche Spiritualität, leben in Hannover in einer Gemeinschaft der Bhagwan-Bewegung und betreiben sogar eine Disco, um Geld für die Gemeinschaft zu verdienen.

„Stars unserer Kindheit“ ist eine Podcast-Serie von plotprodukt für SWR Kultur und den RBB.

„Stars unserer Kindheit“

voraussichtlich 30. Mai 2025 in der ARD Audiothek

„Die Könige von Malle“

Die Geschichten von vier außergewöhnlichen Leben, die so unglaublich klingen, dass sie fast wie Märchen wirken.

Vor nicht allzu langer Zeit, da lebten auf einer Insel vier Könige: ein König, der dem Tod so oft entkommen ist, dass er sich für unsterblich hielt. Oder der Schlagerkönig, der eigentlich nie Schlager singen wollte. Und dann gab es noch die zwei „Könige der Nacht“, deren erbitterter Wettstreit die ganze Insel geprägt und beide steinreich gemacht hat.

Ein legendärer Ort

Ihre Geschichten sind allerdings keine Märchen, und die Insel heißt Mallorca. Wer das Wort „Malle“ hört, denkt vielleicht an Party, Alkohol und Schlager. Dieser Podcast allerdings erzählt die Geschichten von selbsternannten Königen. Autor und Host Jakob Baumer entdeckt in jedem Kapitel neue Figuren dieser Märchen-Insel: Könige, Prinzessinnen und sogar Monster. Mit ihren Exzessen und Intrigen haben die „Könige von Malle“ Mallorca zu dem gemacht, was es heute ist: ein Ort, an dem gleichzeitig Legenden entstehen und Träume platzen können.

Eine der größten Partymeilen

Der Podcast offenbart, was für ein Mensch man sein muss, um König von Mallorca zu werden. Aber auch wie es für das Volk dieser Könige ist, wenn ihre Fischerdörfer innerhalb weniger Jahrzehnte zu einer der größten Partymeilen der Welt mutieren.

„Die Könige von Malle“ ist ein informativer Unterhaltungspodcast, der auf wahren Begebenheiten beruht. Der Podcast ist eine Produktion von SWR Kultur und SWR Schlager.

„Die Könige von Malle“

Sommer 2025 in der ARD Audiothek und überall, wo es Podcasts gibt

Formate im Überblick

„Erklär’s mir“ und „dein Spickzettel“

Schüler:innen haben Stress und wenig Zeit. Lernen muss daher effektiv und schnell gehen. „planet schule“ reagiert mit zwei neuen Erklärformaten auf das Nutzerbedürfnis und fördert trotzdem das langfristige Lernen.

„planet schule“ produziert zwei neue Erklärformate, die in kurzen, leicht verständlichen Videos unterrichtsrelevante Fragen beantworten. Durch klare Formatierung, Storytelling und eindrückliche Visualisierung werden komplizierte Sachverhalte und Zusammenhänge verständlich vermittelt. So wird das langfristige Verständnis ermöglicht.

5. bis 7. Klasse

„Erklär’s mir“ richtet sich an Schüler:innen der 5. bis 7. Klasse und ermöglicht einen leichten Einstieg in neue Themen. Diese werden nicht nur mit Grafik und Realbildern erklärt, sondern auch von anderen Schüler:innen kommentiert. Sie bringen ihr Wissen sowie ihre persönliche Meinung und Sichtweise ein.

7. bis 9. Klasse

Bei „dein Spickzettel“ für Klasse 7 bis 9 hilft ein Spickzettel, die wichtigen Begriffe und Zusammenhänge eines Themas zu verstehen. Diese werden mit eindrucksvollen Bildern und prägnanter Grafik erklärt. Der Spickzettel baut sich im Laufe des Videos auf und kann am Ende als Screenshot den Gesamtüberblick über das Thema geben.

„Erklär’s mir“ und „dein Spickzettel“

Start Anfang 2025, danach regelmäßig neue Videos auf planet-schule.de und im Youtube-Kanal „planet schule“

„Feuer und Flamme“ in Heidelberg

Die beliebte Serie wird fortgesetzt: Nach Einsätzen in Nordrhein-Westfalen geht es in den Südwesten. Die Feuerwehr Heidelberg gibt Einblicke in ihren herausfordernden Alltag.

Egal ob im Stadtgebiet von Heidelberg, in den Weiten des Odenwaldes, bei Einsätzen mit Tauchern im Neckar oder mit Sondereinsatzfahrzeugen auf der Autobahn – zehn Feuerwehrfrauen und -männer der Berufs- und Freiwilligen Feuerwehr Heidelberg stehen im Mittelpunkt der neuen Staffel. Authentisch, nahbar und voller emotionaler Momente zeigen sie, was es bedeutet, echte Alltagsheld:innen zu sein.

Zwischen Einsatz und Alltag

Von einem Garagenbrand mit hoher Ausbreitungsgefahr bis hin zur Rettung eines gestürzten Downhill-Fahrers am Königsstuhl – die Doku hält viele packende Momente bereit. Sie zeigt unter anderem eine Wasserrettung im Neckar bei eisigen Temperaturen, einen dramatischen Verkehrsunfall im Schrebergarten und die unermüdliche Arbeit der Feuerwehr bei einer Brandstifter-Serie in Heidelberg. Auch abseits der Einsätze gibt es Spannendes zu entdecken: Die kulinarischen Vorlieben und besonderen Essgewohnheiten der Beamtinnen und Beamten werden für Gesprächsstoff sorgen.

Aus der Sicht der Einsatzkräfte

Fast 100 Drehtage lang wurden die Feuerwehrleute im Frühjahr 2024 begleitet, um ihre spannendsten Einsätze festzuhalten. Vom Löschen von Bränden über technische Hilfeleistungen und Einsätze der Taucherstaffel im Neckar bis hin zur Rettung von Bikern und Wanderern im Odenwald – die Vielfalt an Aufgaben ist beeindruckend. Dank 45 hochmodernen Spezialkameras, darunter auch Bodycams, die die Perspektive der Feuerwehrleute direkt aus ihrer Sicht festhalten, taucht das Publikum tief in die actionreichen und emotionalen Feuerwehreinsätze ein und ist ganz nah dran an den dramatischen Momenten des Einsatzgeschehens.

Authentisch und nahbar

Die Dokumentation wird nicht kommentiert, nur die Feuerwehrleute selbst kommen während und nach ihren Einsätzen zu Wort. Mut, Entschlossenheit, Nachdenklichkeit und Mitgefühl stehen im Mittelpunkt von „Feuer und Flamme“ in Heidelberg.

„Feuer und Flamme“ ist eine Produktion des SWR mit Unterstützung von SEO Entertainment.

„Feuer und Flamme“ in Heidelberg

10 Folgen ab 2. September 2025 in der ARD Mediathek im wöchentlichen Rhythmus

Junger Dokumentarfilm 2025

Jedes Jahr strahlt der Südwestrundfunk vier Filme von Diplomanden und Absolventen der Filmakademie Baden-Württemberg aus. Die Filme entstehen in Zusammenarbeit mit der Redaktion Dokumentarfilm des SWR und werden finanziell gefördert vom SWR und der MFG Filmförderung Baden-Württemberg.

Täter oder Opfer?

„Moria 6“ von Jennifer Mallmann erzählt die Geschichte von jugendlichen Asylsuchenden, die nach einem Brand im Flüchtlingslager Moria in Griechenland 2020 zu zehn Jahren Haft verurteilt wurden. Doch keiner der Zeugen hat sie dabei mit eigenen Augen gesehen. Der einzige Zeuge, der die Jugendlichen gesehen haben will, hat Griechenland zum Prozessauftakt bereits verlassen und ist nicht mehr zu seiner Zeugenaussage erschienen. Im Zentrum des Films steht ein Briefwechsel von Jennifer mit Hassan, einem der verurteilten Jugendlichen, der ihr aus dem Gefängnis von seinem Alltag, seinen Wünschen und Ängsten berichtet.

Blick hinter die Opernbühne

Der Dokumentarfilm „Primadonna oder nichts – Ein Leben für die Oper“ von Juliane Sauter begleitet drei Opernsängerinnen: Valerie Eickhoff, gerade mitten im Studium, den Opernstar Angel Blue und Renata Scotto, eine italienische Diva im Ruhestand. Die drei Frauen geben alles für eine Karriere als Opernsängerin. Ein Leben im Teufelskreis zwischen Erfolg, Leidenschaft, Angst und Perfektionismus. Die klassische Musikszene wirkt nach außen hin makellos – was hinter der Bühne geschieht, bleibt meist im Verborgenen.

Fulminante Spurensuche

In seinem dritten Dokumentarfilm „Der Rattenfänger“ (AT) nähert sich Benjamin Rost zusammen mit seinem Co-Autor und Editor Erec Brehmer dem Phänomen des verstorbenen Michael Born, Journalist und Anarchist: Mitte der 1990er Jahre führte er das gesamte Privatfernseh-System durch seine gefälschten TV-Beiträge an der Nase herum. Seine Geschichten über den deutschen Ku-Klux-Klan, ein kurdisches Bombenattentat in der Türkei oder das Gift einer Drogenkröte führten zu einem fulminanten Schauprozess, bei dem auch Fernsehgrößen im Gerichtssaal saßen. Mit Hilfe von bislang unveröffentlichtem Rohmaterial begibt sich der Film auf eine fulminante Spurensuche.

Der Südpazifik gegen den Klimawandel

„Yumi“ erzählt die inspirierende Geschichte von Jurastudierenden wie Solomon (27), Vishal (26) und Romabeth (26), die sich als Teil einer Bewegung von der Universität des Südpazifiks aufmachen, um über die Vereinten Nationen den Klimawandel vor den Internationalen Gerichtshof zu bringen. Die drei Studierenden arbeiten sich bis auf die internationale Bühne vor. Sie lernen, mit Ministern, Botschaftern und Kommissaren umzugehen und stellen sich den Herausforderungen, die ihr ehrgeiziger Plan mit sich bringt: eine historische Resolution bei den Vereinten Nationen durchzusetzen, mit dem Ziel, die Pflichten von Staaten hinsichtlich des Klimawandels juristisch zu bewerten.

Neue Staffel Junger Dokumentarfilm

voraussichtlich im zweiten Halbjahr 2025 im SWR

Zweite Staffel „SWR Aktuell 360 Grad“

Spontane Gespräche auf der Straße und zuhören, was die Menschen bewegt: Zwei Hosts gehen für das Youtube-Format „SWR Aktuell 360 Grad“ auf Spurensuche entlang gesellschaftlicher Bruchlinien. Im Frühjahr 2025 startet die zweite Staffel.

Seit September 2024 sind die Hosts Leonie Maderstein und Marvin Neumann jede Woche an einem anderen Ort in Baden-Württemberg oder Rheinland-Pfalz unterwegs. Im Vordergrund stehen die Menschen, die sie treffen, und deren Sicht auf ihr Leben, ihre Heimat und das, was sie bewegt.

Youtube-Format beliebt bei 25- bis 44-Jährigen

Das funktioniert: Seit Start des „SWR Aktuell“-Kanals auf Youtube erreichten die Videos bereits knapp 840.000 Aufrufe. Vor allem in der jüngeren Zielgruppe kommt das Format gut an: Mehr als 60 Prozent der Nutzer:innen sind zwischen 25 und 44 Jahren alt. Zu den bislang erfolgreichsten Videos gehören die Folgen aus Stuttgart und Ludwigshafen. In Stuttgart will Host Leonie herausfinden, wie es sich mit wenig Geld in einer reichen Stadt lebt und zeigt die Gegensätze zwischen Arm und Reich auf. Seit Veröffentlichung im Oktober kommt die Folge auf mehr als 500.000 Aufrufe. Gleich die erste Folge mit Host Marvin zum Alltag in der Ludwigshafener Gartenstadt, Heimat von Rapper Apache 207, erreichte aus dem Stand mehr als 80.000 Aufrufe.

„SWR Aktuell 360 Grad“: ein Host, eine Kamera, echte Gespräche

Leonie und Marvin sind ohne Kamerateam unterwegs und filmen selbst mit einer kleinen Kamera. So entstehen authentische und intensive Begegnungen, es bleibt Zeit für ausführliche Gespräche und überraschende Situationen. Themen waren bislang zum Beispiel der Alltag von Betroffenen der Flutkatastrophe im Ahrtal, Debatten um Partylärm in der Heidelberger Altstadt, Streit um Windrad-Projekte in ländlichen Regionen oder die Diskussion zur Sicherheit rund um die Shopping Mall in Kaiserslautern. In der neuen Staffel kann die Community aktiv Themen einbringen und Orte vorschlagen, die Leonie und Marvin aufsuchen sollen.

„SWR Aktuell 360 Grad“ ist eine Reihe der SWR Nachrichtenredaktionen mit den Hosts Leonie Maderstein, bekannt als Livereporterin für das „ARD-Buffer“, und Marvin Neumann, Politik-Journalist und erfolgreicher Youtuber mit eigenem Kanal.

„SWR Aktuell 360 Grad“

jeden Donnerstag ab 17 Uhr im Youtube-Kanal „SWR Aktuell“ und in der ARD Mediathek

Pressekontakt im SWR

Presse und Public Affairs, Leitung

Sabine Oechsle
kommunikation@SWR.de
Telefon 0711 929 11030

Bildkommunikation

foto@SWR.de
Telefon 07221 929 26868

Fotos **ARD-foto.de**

Presseservice/Presseheft **SWR.de/presse**

Online-Angebot mit Trailern **SWR.de/hoehepunkte**

Pressemappe des SWR.

Nutzung nur zu Presse Zwecken. Alle Rechte vorbehalten.

Eine Veräußerung ist nicht gestattet.

[SWR.de](https://www.swr.de)

